

So habe ich denn seitdem als Mitglied dieser hohen Körperschaft im Rahmen der akademischen Unternehmungen mein Werk, wesentlich nach dem Brünner Plan von 1898 fortführen dürfen, voller Dank und Stolz ob diesem Vertrauen, doch auch mit Sorge angesichts der großen Verantwortung und mancher sachlich oder persönlich bedingten Hindernisse.

Das ganze Werk gliedert sich danach inhaltlich in vier Gruppen. Die erste (Band I): 'Die Kultur des deutschen Ostens im Zeitalter Karls IV.', blieb, da hierfür die allerdings längst vergriffene erste Bearbeitung von 1891—93 vorliegt, zunächst zurück. Richtiger wäre es vielleicht gewesen und für die Erweckung allgemeiner Aufmerksamkeit vorteilhaft, diesen Band sofort in Angriff zu nehmen. Aber mir schien es nach MOMMSENS ruhmvollem Beispiel Pflicht, zuerst an die entsagungsvollere und auch frischere Kräfte heischende Arbeit der kritischen und erläuternden Quellenedition selbst mit Hand anzulegen. Dieser Quellenedition gelten die drei anderen Gruppen, deren Inhalt sich so umschreiben läßt: Quellen und Forschungen zur Vorgeschichte des deutschen Humanismus; Die deutsche Prosaliteratur des Zeitalters; Texte und Untersuchungen zur Geschichte der ostmitteldeutschen Schriftsprache von 1300 bis 1450¹.

¹ Anfangs und noch während der Durchführung der Arbeit plante ich, diese Inhaltsbezeichnungen der einzelnen Gruppen als wirkliche Untertitel zu verwenden und das Ganze in vier getrennte Abteilungen zu zerlegen. Ich habe aber diese allzu komplizierte Gliederung, die überdies hinsichtlich der angemessenen Einreihung der einzelnen Teile Zweifel und Schwierigkeiten hervorgerufen hätte, fallen lassen. Das Werk erscheint nun zwangloser, in fortlaufend gezählten Bänden, die in Teile zerfallen. Soweit möglich richtet sich dabei die Zählung nach der inhaltlichen Zusammengehörigkeit.